

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

Januar		Jänner		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge.	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Mittw.	1	Neujahr Bejehn.	Neujahr	☾ Erbf.	☾	8 16	9 20	17	6
Donn.	2	Macarius, A.	Abel, Melch.	♀♂♂	☾	8 17	9 51	18	14
Freit.	3	Genovefa, J.	Isaak, Casp.	♀♂♂	☾	8 18	10 15	19	23
Samst.	4	Titus, B. M.	Elias, Balth.	☾ Erbf. ♀♂♂	☾	8 19	10 34	20	32
1) Namen Jesu. Lut. 2.			Matth. 2, 13—23.						
Sonnt.	5	Namen Jesu	Simeon	hell	☾	8 21	10 50	21	41
Mont.	6	Heilige drei Könige	Epiphania	falt	☾	8 22	11 52	22	50
Dienst.	7	Lucian, M.	Julian	H♂☾	☾	8 24	11 19	—	—
Mittw.	8	Gottlieb, M.	Erhardt	☾	☾	8 25	11 34	0	1
Donn.	9	Julianus, M.	Beatus	Wind	☾	8 27	11 51	1	14
Freit.	10	Agathon, P.	Florentin	wolkig	☾	8 29	12 12	2	32
Samst.	11	Hyginus, P. M.	Felicitas	☾♂☾	☾	8 30	12 40	3	55
2) Jesus 12 Jahre alt. Lut. 2.			Lut. 2, 42—52.						
Sonnt.	12	1. Cäsarius, Ernst	1. Ernst	falt	☾	8 32	13 19	5	19
Mont.	13	Taufe Christi	XX Tage	Schnee	☾	8 34	14 15	6	39
Dienst.	14	Hilarius, B.	Felix	☾	☾	8 36	15 28	7	46
Mittw.	15	Paulus, Einj.	Maurus	☾ Erbf.	☾	8 38	16 53	8	35
Donn.	16	Marcellus, P. M.	Marcellus	hell	☾	8 40	18 25	9	11
Freit.	17	Antonius, Abt.	Antonius	falt	☾	8 42	19 54	9	38
Samst.	18	Petri Stuhl. j. R.	Abigael	heiter	☾	8 45	21 17	9	58
3) Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2			Joh. 2, 1—11.						
Sonnt.	19	2. Canut, K. M.	2. Martha	Schneegeft.	☾	8 47	22 35	10	15
Mont.	20	Fabian, Sebast.	Fabian, Sebast.	☾ tritt in	☾	8 50	23 52	10	31
Dienst.	21	Agnes, J. M.	Agnes	☾	☾	8 52	—	10	47
Mittw.	22	Vincentius, M.	Vincentius	gelind	☾	8 55	1 6	11	5
Donn.	23	Raymund v. P.	Emerentia	Regen	☾	8 57	2 20	11	25
Freit.	24	Timotheus, B. M.	Timotheus	windig	☾	9 —	3 32	11	51
Samst.	25	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehr.	falt	☾	9 2	4 41	12	23
4) B. Hauptm. j. Kapbarn. Matth. 8.			Matth. 8, 1—13.						
Sonnt.	26	3. Polycarpus, B.	3. Polycarpus	trüb	☾	9 5	5 44	13	5
Mont.	27	Joh. Chrysoftom.	Joh. Chrysoft.	h♂☾	☾	9 8	6 38	13	56
Dienst.	28	Karl der Große	Carl Magn.	☾ Erbf. ♀♂☾	☾	9 10	7 21	14	58
Mittw.	29	Franz v. Sales	Valeria	♀♂☾	☾	9 13	7 54	16	4
Donn.	30	Martina, J. M.	Adelgunda	weltig	☾	9 16	8 20	17	14
Freit.	31	Petrus Nolascus	Virgilius	☾ Sturm.	☾	9 19	8 40	18	23
Sonnenaufgang		Den 5. um 7 U. 46 M.		Sonnenaufgang		Den 5. um 16 U. 7 M.		☾ Die Sonne tritt aus dem Steinbock in den Wassermann den 20., um 18 Uhr 33 Minuten.	
		Den 12. um 7 U. 43 M.		Sonnenaufgang		Den 12. um 16 U. 15 M.			
		Den 19. um 7 U. 38 M.		Sonnenaufgang		Den 19. um 16 U. 25 M.			
		Den 26. um 7 U. 31 M.		Sonnenaufgang		Den 26. um 16 U. 36 M.			

Einen vorzüglichen **Prima Spezialdüngekalk**

200 Sack zu 1175 fr. für Marke Kaili prima hochprozentig, ab Werk Lembach

liefern die Kalkwerke Wendling in Lembach (Elsass) zum Preise von 6.80 fr. pro Sackchen von 100 Pfund oder pro Ladung

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 8.,
um 3 Uhr 11 Min. — Schönes
Wetter, Wind und Wolken.

Vollmond am 14., um
22 Uhr 21 Min. — Verspricht
heiteres Wetter.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 21.,
um 16 Uhr 7 Min. — Gelindes
Wetter, Regen und Wind.

Neumond am 29., um
19 Uhr 7 Min. — Wolki,
und Wind.

Erklärung der Abkürzungen: A. heißt Abt. — Ap. heißt Apostel. — B. Bischof. — Bet
Bekemmer. — E. Einsiedler. — Ev. Evangelist. — J. Jungfrau. — K. Kaiser. — Kchl. Kirchlehrer. —
Kfn. Kaiserin. — Kg. König. — Kgn. Königin. — M. Märtyrer. — P. Papst. — W. Witfrau.

☉ Sonne — ☾ Mond — ♀ Venus — ♂ Erde

♂ Mars — ♃ Jupiter — ♄ Saturn — ♅ Uranus

Aufg. = Aufgang. — Unterg. = Untergang. — Stillst. = Stillstand. — Erdf. = Erdferne.

Erdsn. = Erdnähe. — Sonnenn. = Sonnennähe. — Sonnenf. = Sonnenferne

gr. sbl. oder nrdl. hel. Br. = große südliche oder nördliche heliozentrische Breite.

♁ = Zusammenkunft oder Konjunktion. — □ = Geviertschein oder Quadratur.

♁ = Gegensehein oder Opposition. — Ⓢ = aufsteigender Knoten. — ♁ = absteigender Knoten

Die Stunden sind verzeichnet von 0 bis 24. Von 1 bis 12 sind die Stunden von 1 Uhr
nachts bis Mittag, und die von 12 bis 24, sind die Stunden von Mittag bis Mitternacht.

Seit einiger Zeit wird die sogenannte Sommerzeit jedes Jahr während des Zeitraumes vom
April bis Oktober eingeführt. An einem bestimmten Datum, für den Ausgangspunkt dieser Uenderung,
wird die gesetzliche Stunde (angezeigt durch die Gemeinde-Turmuhren, die Bahnhöfe, die Wanduhren,
die Taschenuhren), um eine Stunde vorgeführt: 23 Uhr ist dann Mitternacht. Deswegen müssen die,
durch den großen „Straßburger Sinkende Bote“ angegebenen Stunden für den Auf- und
Untergang des Mondes, der Sonne, der Finsternisse usw., um richtig zu sein, abgeändert werden.

Während dieser Periode genügt es eine Stunde der im Kalender angegebenen Zeit beizuzählen

Feld- und Gartenarbeiten im Januar.

Bei schönen Tagen kann man anfangen die Rebten
und Obstbäume zu schneiden; schneidet aus den
alten Hochstämmen das dünne Holz und die Aeste,
da, wo diese zu nahe ineinander sind, damit Luft,
Licht und Wärme des Sommers an die inneren
Früchte kommen können. Bereitet die Rebpfähle zu,
schneidet die Weiden ab und reinigt dieselben. Wenn
man Waldungen hat, tut man gut, das Holz zu
machen, das man haben will; schneidet die Akazien,
welche stark genug sind für Rebpfähle, ab und
schält dieselben; dängt die Aecker und Wiesen,
drescht und reinigt die Getreide. Der Gärtner kann
schon mit den Mistbeeten anfangen, in welche man
Radies, frühe gelbe Rüben, Lattich und Garten-
Kressen sät. Der Blumen-Gärtner fängt an, Rosen,
Veilchen etc., in den Mistbeeten anzutreiben.

Vorsichtig. — Privatier (bei der
Abreise ins Bad, zu seinen drei Töchtern):
„Pauline, du tust mir jeden Tag den
Vogel füttern, du, Rosa, erinnerst die
Pauline daran, und Hermine sieht nach,
ob der Vogel gefüttert ist!“



1. Das spätere Stellbildein
Wird sicher auf dem Monde sein.

GEMÜSE- UND BLUMENSAMEN kaufen Sie gut bei **Grainetierie Alsacienne**
Georges Blumel, 1, rue des Orfèvres (Goldschmiedgasse), **Strasbourg**. Verlangt Katalog.

Februar		Sonntag		Wondslauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. W.	St. W.	St. W.	St. W.
Samst.	1	Brigitta, J.	Brigitta	windig	II	9 22	8 57	19 32	
		5) Jesus geb. dem Sturm. Matth. 8.	Matth. 8, 23—27.						
Sonnt.	2	4. Mariä Lichtmeß	4. Mariä Rein.	☽ Sonnennähe	II	9 25	9 11	20 41	
Mont.	3	Blasius, B. M.	Blasius	H ☽ C	III	9 28	9 25	21 50	
Dienst.	4	Andreas Corsinius	Veronika	kalt	III	9 32	9 39	23 2	
Mittw.	5	Agatha, J. M.	Agatha	Riesel	III	9 35	9 55	— —	
Donn.	6	Dorothea, J. M.	Dorothea	☽ ☿ ☿ ☉	III	9 38	10 14	0 16	
Freit.	7	Romuald, A.	Reichard	Nebel	III	9 41	10 38	1 34	
Samst.	8	Johann v. Natha	Obertus	☽ ☿ C	III	9 44	11 10	2 56	
		6) S. Unkraut unt. d. Weiz. Matth. 13.	Matth. 13, 24—30						
Sonnt.	9	5. Apollonia, J. M.	5. Apollonia	kalt	III	9 47	11 56	4 14	
Mont.	10	Scholastica, J.	Scholastika	veränderl.	III	9 50	12 58	5 25	
Dienst.	11	Sigisbert, Bf.	Euphrosina	Regen	III	9 53	14 18	6 22	
Mittw.	12	Simon, B. M.	Eulalia	C ☿ dn.	III	9 57	15 47	7 4	
Donn.	13	Fulcranus, M.	Gebhard	☽	III	10 —	17 17	7 35	
Freit.	14	Valentin, M.	Valentin	schön	III	10 3	18 45	7 59	
Samst.	15	Faustin u. Jovita	Daniel	Wind	III	10 7	20 10	8 18	
		7) B. d. Arbeit. i. Weinberg. Matth. 20.	Matth. 20, 1—16.						
Sonnt.	16	Sept. Ludanus, Bf.	Sept. Juliana	Wolken	III	10 11	21 29	8 34	
Mont.	17	Silvinus, B.	Salomon	trüb	III	10 14	22 48	8 50	
Dienst.	18	Simeon, B. M.	Concordia	Nebel	III	10 17	— —	9 8	
Mittw.	19	Mansuetus	Suzanna	☽ tritt in ☿	III	10 21	0 5	9 27	
Donn.	20	Eucharis	Eucharis	☽	III	10 24	1 20	9 51	
Freit.	21	Eleonora, J.	Eleonora	Schnee	III	10 28	2 32	10 22	
Samst.	22	Petri Stuhl f. j. Ant.	Petri Stuhlfeier	Riesel	III	10 31	3 38	11 —	
		8) Vom Samen u. vielerlet Ader. Luf. 8.	Luf. 8, 4—15.						
Sonnt.	23	Sex. Petrus Tam.	Sex. Reinhard	H ☽ C ☽	III	10 35	4 36	11 49	
Mont.	24	Nathias, Ap.	Nathias	gr. Nl. bel. W.	III	10 39	5 21	12 48	
Dienst.	25	Victorinus, M.	Engelbert	C ☽ dferne	III	10 42	5 57	13 53	
Mittw.	26	Mechtildis	Nestor	☽ ☽ C ☽	III	10 45	6 24	15 2	
Donn.	27	Leander, B	Josua	heit. ☽ ☽ ☽	III	10 48	6 46	16 13	
Freit.	28	Romanus, A.	Walburgis	☽ ☽ ☽ C	III	10 52	7 4	17 22	

sonnen-
Aufgang
Den 2. um 7 U. 22 M.
Den 9. um 7 U. 12 M.
Den 16. um 7 U. — M.
Den 23. um 6 U. 47 M.

sonnen-
Untergang
Den 2. um 16 U. 47 M.
Den 9. um 16 U. 59 M.
Den 16. um 17 U. 11 M.
Den 23. um 17 U. 22 M.

☽ Die Sonne tritt aus dem
Wassermann in die Fische den
19., um 9 Uhr — Min.

Erzeugt einheimischen Zucker **LANDWIRTE!** Pflanzt daher Zuckerrüben!

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 6., um 17 Uhr 26 Min. — Veränderlich und schön.

Vollmond am 13., um 8 Uhr 39 Min. — Windig und gedeckt.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 20., um 8 Uhr 44 Min. — Schnee und kalt.

Neumond am 28., um 13 Uhr 33 Min. — Kalt und heiter.

Feld- und Gartenarbeiten im Februar.

Man benützt jeden schönen Tag, um die Reben und Bäume zu schneiden, fährt fort mit dem Holz machen. Wenn die Erde ganz aufgefroren ist, kann man mit dem Baumpflanzen beginnen. Man schneidet die Bäume und Gesträucher in den Anlagen, reinigt die Wassergräben auf den Wiesen, schneidet die untern Äste an den Weidenbäumen, Erlen, Pappeln, auf den Wiesen und an den Gräben ab, entfernt die Raubennester von den Bäumen. Der Gärtner fährt fort, Mistbeete anzulegen, in welche man frühe Erbsen, Sechswochen-Kartoffeln, Gurken

und Kopfsalat tun kann. Ins freie Land kann man an guten warmen Tagen Radies, frühe gelbe Rüben, Lattich und frühe Erbsen säen. Der Ackersmann fährt seinen Vorrat Dünger auf seine Felder. Der Rebmann läßt seinen Wein ab. Der Bienenbesitzer reinigt seine Bienen, entfernt den Honig von jenen, die zu viel haben, füttert die, welche zu wenig haben; bedeckt die Kisten und Körbe der Bienen wieder und läßt diese Deckung, bis warme beständige Witterung eintrifft. Man reinigt den Hühnerstall, streut Asche darin herum, um das Ungeziefer zu vertilgen.

Geschichtskalender.

5. Februar 44 vor Chr. — Cäsar erhält den Titel „Imperator“. — Nachdem Julius Cäsar in 9 Jahren ganz Gallien erobert, dann seinen Nebenbuhler Pompejus bei Pharsalus im Jahre 48 gänzlich besiegt hatte, hielt er einen feierlichen Einzug in Rom, wurde zum lebenslänglichen Diktator ernannt und erhielt den Titel „Imperator“ (Kaiser), wodurch er zur Alleinherrschaft des großen römischen Reiches gelangte, was jedoch sein Verberben herbeiführte, indem die republikanische Partei ihn am 15. März des nämlichen Jahres noch ermordete.

12. Februar 1797. — Tod des Componisten Anton d'Auvergne. — Er war den 4. Okt. 1713 zu Clermont geboren und hatte bis in sein 16. Jahr einen großen Widerwillen gegen die Musik, bekam aber dann eine solche Vorliebe für sie, daß er ihr seine ganze Zeit widmete. Bald hatte er das Versäumte eingeholt und wurde Hof-Organist und später Operndirektor zu Paris, wo er starb. Er hat 20 Opern, 8 Motetten, verschiedene Kirchengesänge, mehrere Violinkonzerte und Symphonien komponiert.

Schlechtes Beispiel. — Kasierer: „Der Arbeiter Müller hat diese Woche Hochzeit gehabt und aus diesem Grunde einen Tag gefehlt; soll der Tag in Abzug gebracht werden?“ — Prinzipal: „Natürlich, sonst fällt es nächste Woche gleich einem Dutzend Leute ein, zu heiraten!“

Schwacher Trost. — A: „Ach, meine Hühneraugen schmerzen entsetzlich!“

— B: „Trösten Sie sich, mein Lieber — auch Hühneraugen haben ihren Vorteil! Sie werden dabei nämlich nie auf die Füße getreten, sondern immer nur auf die Hühneraugen!“



2. Und will man sich auch mal vergnügen, Tut einfach nach dem Mars man fliegen.

Sämereien aller Art am vorteilhaftesten bei **Graineterie Alsacienne**
eorges Blumel, 1, rue des Arêvres (Goldschmiedgasse), **Strasbourg**. Verlangt Katalog.

März		März		Monds- und mutmaßliche Witterung	Tageslänge	Aufg. des Mondes		Unter des Mondes	
für Römisch-katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Samst.	1 Albinus, B.	Albinus		falt		10 56	7 19	18 32	
9) Vom Blinden am Wege. Lut. 18.		Lut. 18, 31-45.							
Sonnt.	2 Quinq. 80 Märtyrer	Quinq. Simplic.		frisch		10 59	7 33	19 42	
Mont.	3 Cunigunda, Kjn.	Ferdinand		H ♂ C		11 3	7 47	20 62	
Dienst.	4 Casimir, Bek. Fastn	Adrian		windig		11 6	8 1	22 5	
Mittw.	5 Ashermittwoch	Ashermittwoch		hell		11 10	8 18	23 23	
Donn.	6 Chrodegang, B. Bek	Fridolin		falt		11 14	8 40	—	
Freit.	7 Thomas v. Aquin	B. Perpetua		♀ ♂ C		11 17	9 8	0 42	
Samst.	8 Johann v. Gott	Philemon				11 21	9 47	2 —	
10) B d. Versuchung Christi. Matth. 4.		Matth 4, 1-11.							
Sonnt.	9 Inv. Francisca, W.	B. Inv. Pigen.		gelind		11 24	10 40	3 13	
Mont.	10 Die 40 Märtyrer	Cajus		schön		11 28	11 52	4 13	
Dienst.	11 Eulogius, M.	Hubertus		warm		11 31	13 15	5 —	
Mittw.	12 Fronf. Gregor, P.	Unat. Gregor		C Ordn.		11 35	14 43	5 34	
Donn.	13 Euphrasia, F.	Macedonius		lieblich		11 39	16 11	5 59	
Freit.	14 † Mathildis, Kjn.	B. Zacharius				11 43	17 37	6 20	
Samst.	15 † Longinus, M.	Longinus		Rebel		11 47	19 —	6 37	
11) Von d. Verkär. Christi. Matth. 17.		Matth. 17, 21-28.							
Sonnt.	16 Rem. Heribertus, B.	Rem. Cyriacus		frisch		11 50	20 21	6 53	
Mont.	17 Gertrud, F.	Gertrud		falt		11 54	21 41	7 10	
Dienst.	18 Cyrillus, B.	Alexander		Schneefl.		11 57	22 59	7 29	
Mittw.	19 Joseph	Joseph		nebelig		12 1	—	7 51	
Donn.	20 Wulfran, B.	Gabriel		trüb (♀ ♂ H)		12 4	0 15	8 18	
Freit.	21 Benediktus, Abt.	Benediktus		♂ tritt in		12 8	1 26	8 54	
Samst.	22 Paul, B.	Amos		♂ Frühl. Anf		12 11	2 28	9 40	
12) Jesus treibt Teufel aus. Lut. 11.		Lut. 11, 14-28.							
Sonnt.	23 Oculi. Pelagia, M.	Oculi. Gustav		warm		12 15	3 19	10 36	
Mont.	24 Gabriel, Erz.	Baphautius		C Ordn.		12 19	3 58	11 40	
Dienst.	25 Maria Verkündig.	Maria Verkünd.		angenehm		12 23	4 28	12 48	
Mittw.	26 Montanus	Titus		schön		12 26	4 51	13 58	
Donn.	27 Ruprecht, B.	Ruprecht		♂ ♂ C		12 30	5 10	15 9	
Freit.	28 Guntram, Bek.	Briscus		♂ ar. Isl. bel. Br.		12 33	5 26	16 19	
Samst.	29 Eustasius, A.	Eustasius		Sonnenjch.		12 37	5 40	17 29	
13) Jesus speist 5000 Mann. Joh 6.		Joh. 6, 1-15.							
Sonnt.	30 Lät. Quirinus, M.	Lät. Quirinus		♂ H ♂ C		12 40	5 54	18 41	
Mont.	31 Balbina, F.	Guido		♀ ♂ C		12 44	6 8	19 54	
Sonnen- Aufgang	Den 2. um 6 U. 34 M. Den 9. um 6 U. 20 M. Den 16. um 6 U. 5 M. Den 23. um 5 U. 51 M. Den 30. um 5 U. 36 M.	Sonnen- Untergang	Den 2. um 17 U. 33 M. Den 9. um 17 U. 44 M. Den 16. um 17 U. 55 M. Den 23. um 18 U. 6 M. Den 30. um 18 U. 16 M.	Die Sonne tritt aus den Fischen in den Widder den 21., um 8 Uhr 30 Min — Tag- und Nachtgleiche — Früh- lingsanfang.					

Erzeugt einheimischen Zucker **LANDWIRTE!** Pflanzt daher Zuckerrüben!

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 8.,
um 4 Uhr — Min. — Schönes
Wetter.

Vollmond am 14., um
18 Uhr 58 Min. — Nebel
und Schneeflocken.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 22.,
um 3 Uhr 13 Min. — Gelinde
Tage.

Neumond am 30., um
5 Uhr 46 Min. — Stür-
misch.

Feld- und Gartenarbeiten im März.

Der Rebmann fährt fort, seine Reben zu schneiden, zu verlegen und zu pflanzen; geht sämtliche Pfähle durch, befestigt sie und bindet die Reben an. Der Ackersmann reinigt seine Wiesen, macht die Maulwurfshäufen eben, sät seine Gerste, Hafer, Breitklee, Wicke. Der Gärtner macht seine Baum- pflanzungen fertig, so auch das Schneiden der Obstbäume, von welchen man das Moos und die alte Rinde entfernt, wenn man es nicht im Monat Dezember schon getan hat, bedeckt die Erde um die frisch gepflanzten Bäume mit Dünger, damit sie nicht so leicht austrockne; begießt diese bei trockenem Wetter alle acht Tage einmal; gräbt die nieder- gelegten Rosen aus der Erde. An den Artischocken- pflanzen entfernt man einen Teil der Erde, um ihnen Luft zu geben. Man spaltet die Spargelbeete um, aber ja achtgeben, daß man nicht zu tief mit der Spate gehe, um nicht die Köpfe der Spargelpflanzen zu verletzen. In frische Mistbeete steckt man Melonen, Gurken, Bohnen; sät Tomaten, spanischen Pfeffer, Eierpflanzen, Zellerie, Kohlrüben, Kohl, 2c. Auf

halb warme Beete sät man Astarten, Zinnia, Dianthus sinensis, Phlog 2c. Ins freie Land die frühen Salatorten, gelbe Rüben, Lauch, Zwiebeln, Petersilien, Kerbelkraut, Radies, Erbsen, Spinat, Schwarz- wurzeln; die Spargeln können auch gepflanzt werden. Ende des Monats kann man anfangen in den Spalt zu zweigen (psproffen). Zum Verschnieren der Zweige nimmt man gewöhnliches Baumharz, welches mit einem Zehntel Talc (Unschlitt), einem Zehntel gelbes Wachs, einem Zehntel schwarzes Burgunder- harz, aufgelöst wird; dieses Baumwachs darf aber nicht zu warm gemacht werden. Das kaltschmelzige Baumwachs ist auch seiner Einfachheit wegen sehr zu empfehlen. Zum Binden nehme man Raffia-Bast. Man gräbt die Erde um die Bäume herum auf. Man pflanzt die gelben Rüben, Runkelrüben, Herbst- oder Stoppelrüben, Kraut- und Kohlorten, welche Samen tragen sollen. Erbsen sollen alle 14 Tage gesät werden, wenn man beständig welche haben will; teilt den Schnittlauch, Estragon 2c.; steckt die kleinen Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch. Der Ackersmann sät am Ende des Monats und im April Saubohnen; walzt seine Getreidefelder.

Geschichtskalender.

20. März 1815. — Napoleons Einzug in Paris. — Am 26. Februar hatte Napoleon die ihm angewiesene Insel Elba verlassen und am 1. März an der französischen Küste gelandet und seinen Marsch nach der Hauptstadt angetreten. Ueberall wurde er mit Jubel empfangen, und alle gegen ihn geschickten Truppen des Königs gingen zu ihm über. Am heutigen Tag zog er in Paris, aus welchem König Ludwig XVIII. geflohen war, aufs freudigste empfangen, wieder ein. So hatte also der, auf dessen Kopf 2 Millionen gesetzt waren, das ganze Reich ohne Blutvergießen wieder in Besitz genommen.

Sonderbare Entschuldigung.

— (Die Tochter der Frau Hofrätin trägt eine Sonate vor, spielt dieselbe aber miserabel.) „Gott, das arme Kind!“ wendet sich die Mutter an die Gäste; „das Klavier ist gestern neu gestimmt worden, und nun kennt sich das arme Mädchen nicht mehr d'rauf aus!“



3. Verjüngt wird alles, Mann und Frau!
Was in dem Hause alt und grau!

Runkel-, Klee-, Gras- und Gartensamen nur bei **Grainetorie Alsacienne Georges Blumel, 1, rue des Orièvres (Goldschmiedgasse) Strasbourg.** Verlangt Katalog.

April		April		Mondslauf und mittelmäßige Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes	Unterg. des Mondes
für Römisch Katholische		für Protestanten					
					St. M.	St. M.	St. M.
Dienst.	1 Hugo, B.	Hugo	H ^o C ^o		12 48	6 25	21 12
Mittw.	2 Franz von Paula	Jonas	h ^o C ^o		12 52	6 45	22 31
Donn.	3 Richardus, B.	Martial	gelind		12 55	7 10	23 51
Freit.	4 Nidor, Kirchenl.	Ambrosius	h ^o C ^o		12 59	7 46	— —
Samst.	5 Vincentius Ferr.	Isaias	hell		13 2	8 34	1 5
14) Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8.		Joh. 8, 46—59.					
Sonnt.	6 Jud. Cölestinus, P.	Jud. Cölestinus	h ^o C ^o		13 6	9 38	2 9
Mont.	7 Saturnius, B.	Dietrich	warm		13 9	10 56	2 59
Dienst.	8 Dionysius, B. M.	Mathusalem	schön		13 12	12 20	3 35
Mittw.	9 Maria Cleophea	Augustin	C ^o Erden		13 16	13 46	4 2
Donn.	10 Macarius, B.	Ezechiel	Sonnenbl.		13 19	15 11	4 24
Freit.	11 7 Schmerz. Mariä	Leo	warm		13 23	16 33	4 41
Samst.	12 Zenon, B.	Euphemia	gewitterh.		13 26	17 54	4 57
15) Christi Einzug in Jerusal. Matth. 21.		Matth. 21, 1—9.					
Sonnt.	13 Palm. Hermenegild	P. Palm. Julian	C ^o Finster.		13 30	19 14	5 13
Mont.	14 Lambertus, B.	Tiburtius	an f. r. Strah.		13 33	20 34	5 31
Dienst.	15 Paternus, B.	Albertus	Regen		13 37	21 53	5 51
Mittw.	16 Callistus, M.	Josua	schön		13 40	23 8	6 16
Donn.	17 Gründonnerstag	Gründonnerst.	wechselnd		13 44	— —	6 49
Freit.	18 Charfreitag	P. Charfreitag	warm		13 47	0 15	7 31
Samst.	19 Leo IX., P. Bef.	Irenäus	h ^o C ^o		13 51	1 12	8 23
16) Christi Auferstehung. Mark. 16.		Mark. 16, 1—8.					
Sonnt.	20 Ostern	Ostern	C ^o r. l. g ^o		13 54	1 56	9 25
Mont.	21 Ostermontag	Ostermontag	C ^o r. h. Stuhl.		13 58	2 30	10 32
Dienst.	22 Soter, Casus, P. M.	Casimir	P. i. d. d. g ^o Son.		14 1	2 56	11 40
Mittw.	23 Georg, M.	Georg	in d.		14 4	3 16	12 52
Donn.	24 Fidel. v. Sigm.	Fortunatus	kalt		14 7	3 32	14 2
Freit.	25 Marcus, Ev.	Marcus	h ^o C ^o		14 11	3 47	15 11
Samst.	26 Cletus, Marzell, P.	Amalia	H ^o C ^o		14 14	4 —	16 23
17) Christus ersch. bei versch. Tür. Joh. 20		Joh. 20, 19—31.					
Sonnt.	27 Quas. Canisius, Bef.	Quas. Lucretia	windig		14 18	4 15	17 37
Mont.	28 Paul von Kreuz	Vitalis	C ^o Finst.		14 21	4 30	18 53
Dienst.	29 Petrus v. Verona	Claudius	an f. in Strah.		14 24	4 49	20 14
Mittw.	30 Catharina v. Siena	Cleophea	h ^o C ^o		14 27	5 13	21 36
Sonnens- Aufgang	Den 6. um 5 U. 21 M.	Untergang	Den 6. um 18 U. 27 M.	Die Sonne tritt aus dem Widder in den Stier den 20., um 20 Uhr 6 Min.			
	Den 13. um 5 U. 7 M.		Den 13. um 18 U. 37 M.				
	Den 20. um 4 U. 53 M.		Den 20. um 18 U. 47 M.				
	Den 27. um 4 U. 40 M.		Den 27. um 18 U. 58 M.				

Les meilleures Bières d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Malteries de Colmar

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 6.,
um 11 Uhr 25 Min. —
Schöne Tage.

Vollmond am 13., um
5 Uhr 49 Min. — Warm
und gewitterhaft.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 20.,
um 22 U. 9 M. — Wechselnde
Witterung.

Neumond am 28., um
19 Uhr 8 Min. — Kalt
und windig.

Feld- und Gartenarbeiten im April.

Die Reben werden bei trockenem Wetter gehackt. Der Ackersmann sät die Pferdebohnen, Erbsen, Linsen; pflanzt Kartoffeln. Der Gärtner beginnt mit dem Säen von Kohl- und Krautarten, gelben Rüben, Zwiebeln, frühen Radies, Sommerrettigen, frühen Bohnen. Am Ende vom Monat, in guten Tagen, pflanzt man Erdbeeren, um im Spätjahr reichlich pflücken zu können; verpflanzt Rosmarin, Lavendel, Thymian. Erbsen sollen vom Monat März an alle 14 Tage gesät werden, wenn man beständig haben will. Ende April und Mai sät man von den großen, grünen englischen pois ridés (Maron-Erbsen.) Bei trockenem Wetter begießt man die ausgesäten Samen des Morgens. Die Obstbäume, welche früh anfangen zu blühen, sucht man mit

leichtem Sacktuch, Tannenreisig oder sonst etwas vor dem Frost zu schützen. Wenn die Erdsähe an die aufgegangenen Samen kommen, bestreut man diese mit Asche; begießt die Erdbeeren bei Regenwetter mit Dungwasser, dieses kann mehrmals geschehen. Der Tabakpflanzer sät in guter, geschützter Lage den Tabaksamen. Im Blumengarten setzt man die Gladiolus- und Tigridiazwiebeln; an den Artischocken werden die jungen Austriebe bis auf die 2-3 stärksten entfernt, die starken werden gepflanzt.

Den Pferden und besonders dem Rindvieh muß man alle Monate die Mäuler, die Zunge und so weit man im Rachen umher bis an den Gaumen kommen kann, mit Salz oder gepulvertem Glanzruß oder reiner Asche abreiben und mittelst eines eingebundenen Strohfleises recht anschleimen.

Geschichtskalender.

8. April 1364. — Tod König Johanns II. von Frankreich. — Im Jahre 1319 geboren, folgte Johann, der Gute, wie er heißt, seinem Vater Philipp VI. in der Regierung, wurde von den Engländern unter dem „Schwarzen Prinzen“ am 19. Sept. 1356 bei Maupertuis geschlagen und gefangen genommen und erhielt erst 1360 gegen ein Lösegeld von 3 Millionen Goldstücken die Freiheit. Da aber sein als Geißel in London zurückgebliebener Sohn vor Zahlung des Lösegeldes entfloß, kehrte er in seine Haft zurück und wurde dort glänzend empfangen; er starb in London, bevor die Summe aufgebracht war. Ihm folgte sein Sohn Karl V.

Geschäftswink. — Kellnerin (zu ihrer dienstwechselnden Kollegin): „Bei dem Gast dort mußt Du recht Obacht geben, was der zum Essen bestellt! Wenn man dem den Teller wegnimmt, so ist er so abgeschleckt, daß man nie weiß, hat er Wurst gehabt oder ein Ganser!“

Kleiner Irrtum. — Ein junger Arzt, der schon mehrere Monate etabliert, aber noch immer ohne Patienten und Einnahme ist, empfängt den Mahne-

schreiben seiner Hauswirtin. — Hauswirtin: „Herr Doktor, der Erste ist vor der Tür!“ — Doktor (freudig): „Soll 'reinkommen, soll 'reinkommen!“



4. Hier kann man sehn das Resultat
Wie alles sich verändert hat.

Erzeugt einheimischen Zucker **LANDWIRTE!** Pflanzst daher **Zuckerrüben!**

Mai		Mai		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				Et. M.	Et. M.	Et. M.	Et. M.
Donn.	1	Philipp, Jakob.	Philipp, Jakob.	$\text{H} \text{ } \text{C}$		14 30	5 45	22 55	
Freit.	2	Athanasius, B. Kchl.	Athanasius	schön		14 33	6 30	—	—
Samst.	3	Kreuz-Erfindung	Kreuz-Erfind.	gelind		14 36	7 30	0 4	
18) Vom guten Hirten. Joh. 10.		Joh. 10, 11—16.							
Sonnt.	4	Mij. Monica, W.	Mij. Florian	C Erdn.		14 40	8 44	0 58	
Mont.	5	Pius V., P. Bf.	Gotthard			14 43	10 7	1 38	
Dienst.	6	Johann v. d. lat. Pf.	Joh. v. d. lat. Pf.	angenehm		14 46	11 32	2 8	
Mittw.	7	Stanislaus, B. M.	Stanislaus	warm		14 49	12 55	2 30	
Donn.	8	Michael Ersch.	Rachel	schön		14 51	14 16	2 48	
Freit.	9	Gregor v. Naz.	Samuel	hell		14 54	15 35	3 4	
Samst.	10	Sophia, M.	Eugenius	frisch		14 57	16 53	3 19	
19) Ueber eine kleine Weile. Joh. 16.		Joh. 16, 16—23.							
Sonnt.	11	Jub. R. F. J. d'Arc	Jub. Gottfried	klar		15 —	18 12	3 35	
Mont.	12	Pankraz, M.	Pankraz	$\text{H} \text{ } \text{C}$		15 3	19 30	3 54	
Dienst.	13	Servatius, B.	Servatius	Sonnensch.		15 6	20 47	4 16	
Mittw.	14	Bonifacius, M.	Bonifacius	angenehm		15 9	21 59	4 45	
Donn.	15	Maximus, M.	Sophia	warm		15 11	23 1	5 23	
Freit.	16	Joh. v. Nepomuk, M.	Monika			15 14	23 51	6 12	
Samst.	17	Paschalis Babylon	Sigmund	$\text{H} \text{ } \text{C}$		15 17	—	7 11	
20) Jesus verheißt d. Tröster. Joh. 16.		Joh. 16, 5—15.							
Sonnt.	18	Cant. Felix v. Cant.	Cant. Liberius	gelind		15 19	0 29	8 16	
Mont.	19	Cölestin, P.	Dithgar	C Erdn.		15 22	0 58	9 26	
Dienst.	20	Bernardin, B.	Gangloff			15 25	1 20	10 35	
Mittw.	21	Hospitius, B.	Constantin	C tritt in H		15 27	1 37	11 45	
Donn.	22	Julia, J. M.	Helena	warm		15 29	1 53	12 54	
Freit.	23	Desiderius, B. M.	Desiderius	schön		15 31	2 6	14 4	
Samst.	24	Maria-Hilf	Johanna	$\text{H} \text{ } \text{C}$		15 33	2 20	15 15	
21) In Christi Namen bitten. Joh. 16.		Joh. 16, 23—30.							
Sonnt.	25	Rog. Urban, P. M.	Rog. Urbanus	$\text{H} \text{ } \text{C} \text{ } \text{H}$		15 36	2 35	16 30	
Mont.	26	Philipp v. Neri	Genovesa	Sonnensferne		15 38	2 52	17 49	
Dienst.	27	Veda, Abt.	Lucian	Regen		15 40	3 13	19 12	
Mittw.	28	Augustinus, B. Kchl.	Wilhelm			15 42	3 42	20 35	
Donn.	29	Auffahrt Chr.	Auff. Chr.			15 44	4 22	21 50	
Freit.	30	Felix, P. M.	Wigand	$\text{H} \text{ } \text{C}$		15 46	5 18	22 52	
Samst.	31	Petronella, J.	Petronella	C Erdn.		15 47	6 30	23 38	
Sonnens- Aufgang		Den 4. um 4 U. 28 M.		Sonnens- Untergang		Den 4. um 19 U. 8 M.		☀ Die Sonne tritt aus dem	
		Den 11. um 4 U. 17 M.				Den 11. um 19 U. 17 M.		Stier in die Zwillinge den 21.,	
		Den 18. um 4 U. 8 M.				Den 18. um 19 U. 27 M.		um 19 Uhr 42 Min.	
		Den 25. um 4 U. — M.				Den 25. um 19 U. 36 M.			

Les meilleures Bières d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Malteries de Colmar

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 5.,
um 16 Uhr 53 Min. — Ver-
änderlich.

Vollmond den 12., um
17 Uhr 29 Min. — An-
genehmes Wetter.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 20.,
um 16 Uhr 22 Min. — Ge-
linde Tage.

Neumond am 28., um
5 Uhr 37 Min. — Mit
Gewittern.

Feld- und Gartenarbeiten im Mai.

Der Gärtner, wenn es nicht schon im April ge-
schehen, schafft die Oleander-, Granaten- und Kor-
beerbäume heraus. Aus den Mistbeeten pflanzt man
ins freie Land Kohl, Kraut, Kohlrüben, Sellerie,
Kopfsalat, Tomaten, Eierpflanzen und spanischen
Pfeffer; die drei letzteren in warmen, geschützten
Lagen. Ins freie Land können alle Blumen samen
gesät werden. Man pflanzt die Blumenbeete mit
Geranium, Heliotrope, Fuchsia, Petunia, Cannas,
Knollen-Begonia, z.; Teppichbeete am Ende des
Monats; Mitte Mai die Gurken und Kürbisse ins
freie Land. Melonen auf Komposthaufen von 80
Ctm. bis 1 Meter Breite unten, und 40 bis 50 Ctm.
Höhe, mit Glocken bedeckt. Busch- und Stangen-
bohnen werden gelegt; man sät Sommer-Endivie,
Romaine-Salat. Wenn die Wärme zunimmt, so kann

man des Abends begießen. Der Ackermann sät
Runkel- und Zuckerrüben samen, sät den Hanf, das
Welschkorn (Mais); hält die gesäten Samen vom
Unkraut frei, bindet die Zweige an den gepropften
Bäumen an und macht den Bast davon los. An den
Spalierbirnen- und Cordons-Bäumen, vor allem an
den Pfirsichbäumen hat der Gärtner das Pincieren
und Palisieren vorzunehmen. Man begießt häufig die
Erdbeeren und entfernt die Fäden davon.

Wesseln, grün oder getrocknet, geschnitten und dem
Vieh miteingebrührt, pflegen die Milch zu befördern.
Wer sich Mühe geben will, dergleichen, und zwar
von der großen Art, an einem feuchten und schattigen
Orte auszusäen, und solche dem Melkvieh mitunter
zu schneiden, der wird den Zuwachs an der Milch
sehr bald spüren und diese Mühe wird ihn nicht
geren.

Geschichtskalender.

12. Mai 1641. — Hinrichtung des Mi-
nisters Thomas Strafford. — Er war
1593 in England geb., kam 1621 ins Parlament, ver-
teidigte die Rechte des Volkes gegen die Regierung,
widmete sich aber später der Sache König Karls I.,
der ihn zum Minister und Vizekönig von Irland er-
hob. Kurz darauf wurde er aber vom Unterhause in
Anklagestand versetzt und vom „Langen Parlament“
zum Tode verurteilt. Der schwache König unter-
schrieb das Todesurteil seines Freundes, nicht
ahnend, daß er 8 Jahre später ebenfalls seinen
Kopf hergeben müsse.

Indirekt. — Führer: „Sehen Sie
'mal ganz scharf nach dieser Richtung; in
der Ferne müssen Sie einen Kirchturm
bemerken!“ — Tourist: „Ich sehe nichts!“
— Führer: „hm, schade, ich bin leider
heute auch nicht ganz nüchtern!“

Unangenehm. — Universitätspro-
fessor: „Meine Herren, ich bitte einige
Minuten um Ihre Nachsicht. Ich habe
mein Manuskript zu Hause gelassen, aber
mein kleiner Sohn wird es mir sogleich

bringen!“ — Der kleine Sohn (ein-
tretend): „Mama konnte das Schriftstück
nicht finden; dafür schickt sie aber das Buch
aus dem du's abgeschrieben hast!“



5. Am Sonntag schaut die Welt sich an
Der Sessel mit der Mariann.

UGMA-SUPPEN

**GRÜN-ROTER
WURFEL**

**Anerkannt
Vorzüglich**

Juni		Brachmonat		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes			
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.		
22) Zeugnis d. Hl. Geistes. Joh. 15.				Joh. 15, 26; 16, 1-4.							
Sonnt.	1	Grand. Iuventius	Grand Nicod.	Regen		15 49	7 53	—	—		
Mont.	2	Marcell. u. Erasim.	Marsilius	wolfig		15 51	9 17	0	11		
Dienst.	3	Clothildis, Rgn.	Erasmus			15 52	10 43	0	35		
Mittw.	4	Quirinus	Eduard	Wind		15 54	12 4	0	55		
Donn.	5	Bonifacius, B.	Bonifacius	hell		15 56	13 23	1	11		
Freit.	6	Claudius, B.	Benignus	warm		15 57	14 40	1	26		
Samst.	7	Felicianus, Fastt.	Hermann	Sonnensch.		15 58	15 57	1	42		
23) Wer mich liebt etc. Joh. 14.				Joh. 14, 23-31.							
Sonnt.	8	Pfingsten	Pfingsten	warm		15 59	17 14	1	59		
Mont.	9	Pfingstmontag	Pfingstmontag	schön		16 1	18 31	2	20		
Dienst.	10	Margareta, Rgn.	Onophrion	warm		16 2	19 44	2	46		
Mittw.	11	Fronf. Barnabas	Quat. Barnab.			16 2	20 50	3	19		
Donn.	12	Onophrion, Eins.	Blandina			16 3	21 45	4	4		
Freit.	13	† Anton v. Padua	Anton v. Pad.	schön		16 4	22 27	5	—		
Samst.	14	† Basilius, B.	Heliseus	angenehm		16 5	22 59	6	3		
24) Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.				Joh. 3, 1-15.							
Sonnt.	15	1. Dreifaltigkeit	Trinitatis			16 6	23 23	7	12		
Mont.	16	Franziscus Regis	Justinus			16 6	23 42	8	21		
Dienst.	17	Adolphus, B. M.	Volkmar	gelind		16 7	23 58	9	30		
Mittw.	18	Marcus u. Marcell.	Josaphat	schön		16 7	—	10	39		
Donn.	19	Fronleichnam	Gervasius			16 7	0 12	11	47		
Freit.	20	Sylverius, P. M.	Regina			16 7	0 25	12	56		
Samst.	21	Aloysius v. Gonz.	Hozeas			16 7	0 39	14	8		
25) Vom großen Gastmahl. Lut. 14.				Lut. 16, 19-31.							
Sonnt.	22	2. Paulinus, B. Bek.	1. Achatus			16 7	0 54	15	24		
Mont.	23	Alice, J. M.	Alice			16 7	1 13	16	44		
Dienst.	24	Johann der Täufer	Joh. d. Täufer	Sonnensch.		16 7	1 39	18	7		
Mittw.	25	Wilhelm, Abt.	Sidonia	warm		16 6	2 13	19	27		
Donn.	26	Johann, Paul	Joh., Paul			16 6	3 20	20	37		
Freit.	27	Herz-Jesu-Fest	7 Schläfer	veränderl.		16 6	4 8	21	31		
Samst.	28	Jrenäus, B. M.	Lea			16 5	5 30	22	10		
26) Vom verlorenen Schafe. Lut. 15.				Lut. 14, 16-24.							
Sonnt.	29	3. Peter und Paul	2. Peter, Paul			16 5	6 58	22	38		
Mont.	30	Pauli Gedächtnis	Siegfried	warm		16 4	8 26	23	—		
Comen- Aufgang	Den 1. um 3 U. 54 M.	Comen- Untergang	Den 1. um 19 U. 43 M.	☀ Die Sonne tritt aus den Zwillingen in den Krebs den 22., um 3 Uhr 53 M. — Läng- ster Tag. — Sommeranfang.							
Den 8. um 3 U. 50 M.	Den 8. um 19 U. 49 M.										
Den 15. um 3 U. 48 M.	Den 15. um 19 U. 54 M.										
Den 22. um 3 U. 49 M.	Den 22. um 19 U. 56 M.										
Den 29. um 3 U. 51 M.	Den 29. um 19 U. 56 M.										

Les meilleures Bères d'Alsace sont les **BIÈRES DE COLMAR** des Grandes Brasseries et Maiteries de Colmar

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 3.,
um 21 Uhr 56 Min. — Helles
und warmes Wetter.

Vollmond am 11., um
6 Uhr 12 Min. — Frucht-
bare Witterung.



mitmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 19.,
9 Uhr — Min. — Warm.

Neumond am 26., um
13 Uhr 47 Min. — Ver-
änderlich.

Feld- und Gartearbeiten im Juni.

In diesem Monat muß man auf die Bienen, we-
gen des Schwärmens, acht geben. Wenn der Rot-
klee, (*Trifolium incarnatum*) abgeschnitten ist, fährt
man den Acker herum und pflanzt Runkelrüben da-
rein, welche auf Beeten gesät worden sind. Beim
Füttern von Klee hat man darauf zu achten, daß
nicht zu viel aufeinander kommt und nicht warm
wird; man soll auch nicht zu viel auf einmal dem
Vieh geben. Ist der Klee jung, so tut man etwas
Heu oder Stroh darunter mengen. Man reinigt die
Scheunen, damit bei der Ernte das Alte daraus
entfernt oder zusammengebracht wird. Der Reb-
mann gibt den Reben den zweiten Bau; bindet die

längeren Triebe an und bricht die unnötigen,
welche keinen Samen haben, heraus. Um die Obst-
bäume wird immer das Unkraut herausgemacht,
die im Spätjahr und im Frühjahr gepflanzten wer-
den bei trockenem Wetter einmal in der Woche be-
gossen; mit dem Pincieren und Palisieren fährt man
fort. An den Bäumen, welche zuviel Früchte ange-
setzt haben, bricht man die kleinsten heraus. Im
Gemüsegarten sammelt man den Spinat, Kerbel-
kraut, Reb- oder Feldsalat-Samen, etc.; sät Win-
terrettige, Endivien und Spinat. In diesem Monat
kann man schon Rosen oculieren. Man häufelt die
Bohnen und die Kartoffeln, begießt oft die Erdbee-
ren, entfernt befähig die Fäden (Ausläufer).

Geschichtskalender.

11. Juni 816. — Tod Paps Leo's III.
— Dieser Heilige war in Rom geboren, trat in
den Benediktinerorden und folgte 795 Hadrian I.
auf dem päpstlichen Stuhle. Im Jahre 799 kam
eine Verschwörung gegen ihn zu Stande, an de-
ren Spitze 2 Geistliche, Neffen des verstorbenen
Papstes, standen. Als daher Leo aus dem Lateran-
palaste ritt, um der Mariusprozession beizuwoh-
nen, überfielen ihn die Verschworenen, mißhand-
elten ihn grausam und schleppten ihn durch die
Straßen. Durch herbeigeilte Hilfe gerettet, flüch-
tete er sich zu Karl dem Großen nach Frankreich,
der ihn mit militärischer Bedeckung wieder nach
Rom brachte, dafür aber von ihm am Weihnachts-
feste 800 als römischer Kaiser gekrönt wurde.
Leo's Nachfolger war Stephan IV. (V.).

Scharfbild. — Prinzipal: „Na,
haben Sie den „Müller“ gefunden, für
den ich Ihnen die Rechnung ausgeschrieben
hatte?“ — Commis: „Leider nicht!
in dem Hause wohnten eine ganze Menge
„Müller“, von denen keiner unser Schuld-
ner sein wollte. Der Letzte hat mich sogar
hinausgeworfen!“ — Prinzipal: „Zu
dem gehen Sie nochmal — der i st's!“

Gaunerstolz. — Richter: „Sie
geben an, im betrunkenen Zustande die

Tat ausgeführt zu haben? Das glaub'
ich Ihnen einfach nicht!“ — Angeklagter:
„Warum denn nicht, Herr Richter? Glau-
ben S', ich hätt' mich fangen lassen, wenn
ich nüchtern gewesen wäre!“



6. Vom Nordpol nach Amerika
Nach Rußland und die Sahara

Wollen Sie glücklich sein in der Ehe?
So lesen Sie doch das bemerkenswerte Buch

Verlag F. X. LE ROUX & C^o, Strasbourg: 6 frs. franco 6.50 frs.

„GLÜCKLICHE EHE“

Compte de chèques postaux
STRASBOURG N^o 918

2

Mondsviertel und

Erstes Viertel am 3.,
um 4 Uhr 3 Min. — Warm
und Gewitter.

Vollmond am 10., um
20 Uhr 1 Min. — Warmes
Wetter.



mutmaßl. Witterung.

Letztes Viertel am 18.,
um 23 Uhr 29 Min. — Hitze
hernach Gewitter.

Neumond am 25., um
20 Uhr 42 Min. — Schöne
Witterung.

Feld- und Gartenarbeiten im Juli.

Mit dem Oculieren kann man fortfahren, so lange Saft in den Wildstämmen ist. Im Gemüsegarten sammelt man die reifen Samen; versetzt Kopfsalat, Endivien; steckt die letzten Bohnen zum Einmachen. Man sät für den Frühling die kleinen weißen Pariser Zwiebeln; sät Winterendivien, Winterkohl; der starke Endivie wird gebunden, um gelb zu werden. Man sät die Silenes, Myosotis und Pensées, Stiefmütterchen. In diesem Monat sorgt man, daß die Hühner immer reines und frisches Wasser haben; hält den Hühnerstall rein. Nur durch dieses kann man sie vor der Krankheit, den Pieps genannt, schützen; sollten jedoch welche diesen bekommen, so löst man ihn von der Zunge ab und macht dann etwas Essig oder Ameisenfräse auf dieselbe. Der Ackermann ist

in diesem Monat mit der Ernte beschäftigt; ist das Wetter nicht ganz günstig, so muß er sich auf folgende Weise helfen: stellt 4 bis 5 Garben nebeneinander, die Aehren in die Höhe, nimmt dann eine andere Garbe, welche nahe an den Aehren zusammengebunden wird, macht das untere Teil auseinander und deckt damit die Aehren von den anderen Garben zu, daß diese, wie etwa ein Löschhorn das Licht, die Aehren bedeckt. Die Garben können so mehrere Wochen auf dem Felde bleiben ohne zu leiden. Der Rebmann entfernt alle unnötigen Triebe an seinen Stöcken, läßt nur die, welche Samen haben und jene, welche man für das nächste Jahr zum Darausschneiden braucht; man bindet die langen Triebe an, schneidet die Spitzen an den andern, zwei Blatt oben an dem letzten Samen, ab, damit der Saft in den Samen bleibt.

Geschichtskalender.

23. Juli 1794. — Hinrichtung Alexanders Beauharnais. — Im Jahre 1760 auf der amerikanischen Insel Martinique geboren, heiratete er 1779 als Major seine reiche Landsmännin Josephine, spätere Gemahlin Napoleons I., kämpfte im nordamerikanischen Freiheitskriege mit Auszeichnung, schloß sich dann in Frankreich entschieden der Revolution an und erhielt 1793 den Oberbefehl der Rhein-Armee, endete aber auf der Guillotine. Sein Sohn war der Herzog Eugen von Leuchtenberg, welcher 1824 in München starb, wo er in der Michaelskirche ein herrliches Grabdenkmal von Thorwaldsen hat. Seine Tochter war Hortensia, Gemahlin Ludwig Bonapartes, Königs von Holland, und die Mutter Napoleons III. Sie starb 1837 zu Kreuzberg am Bodensee.

Bezeichnend. — Fremder: „Bitte, mein Herr, was ist das für ein monumentales Gebäude?“ — Herr: „Ja, das weiß ich wirklich selbst nicht!“ — Fremder: „Ah — Sie sind gewiß ein Dieb?“

Naive Annahme. — (Bäuerin beim Besuche ihres Sohnes in der Uni-

versitätsstadt): „Ach, wie sieht es hier bei Dir aus! — Ich freue mich nur, daß wenigstens die teuren Bücher recht gezeichnet hast!“



7. Sepp der fragt nach Kanada
Wie ist's Wetter in Amerika?

UGMA OATS Haferflocken **Vilamine** eine gesunde und kräftige Nahrung für Jung und Alt.

August		Augustmonat		Mondslauf und mittelmäßige Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes			
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.		
Freit.	1	Petri Kettenfeier	Petri Kettenf.	heiß		15	5	12	53	22	29
Samst.	2	Alphons v. Liguori	Stephan			15	2	14	10	22	52
31) Vom ungerecht. Haushalter. Luk. 16				Matth. 8, 1-9.							
Sonnt.	3	8. Stephan Erfind.	7. Weyprecht	heiß		14	59	15	25	23	21
Mont.	4	Dominicus, B.	Bersabea	Hitze		14	56	16	35	23	59
Dienst.	5	Maria-Schnee	Oswald	schön		14	53	17	36	—	—
Mittw.	6	Verkündigung Christi	Sixtus			14	50	18	25	0	46
Donn.	7	Gajetan, Bek.	Afra	warm		14	47	19	3	1	44
Freit.	8	Cyriacus, M.	Herbert	schwül		14	44	19	31	2	50
Samst.	9	Romanus, M.	Romanus			14	41	19	53	3	59
32) Jesus weint üb. Jerusalem. Luk. 19.				Matth. 7, 15-23.							
Sonnt.	10	9. Laurentius, M.	8. Laurentius	schön		14	38	20	10	5	9
Mont.	11	Susanna, J. M.	Tillemann			14	35	20	25	6	18
Dienst.	12	Clara, J.	Clara	Gewitter		14	32	20	37	7	26
Mittw.	13	Hippolyt, M.	Hippolyt	wolkig		14	29	20	50	8	33
Donn.	14	Eusebius, Fast.	Eusebius			14	26	21	4	9	41
Freit.	15	Mariä Simmelf.	Mariä Sim.	hell		14	23	21	20	10	51
Samst.	16	Joachim, B. Mariä	Jacobeä	warm		14	19	21	38	12	5
33) Vom Pharisäer u. Zöllner Luk. 18.				Luk. 16, 1-9.							
Sonnt.	17	10. Hyacinth, Bek.	9. Patientia			14	16	22	3	13	21
Mont.	18	Helena, Kn.	Rosina	heiß		14	13	22	37	14	40
Dienst.	19	Sixtus III, P. Bek.	Sebald			14	10	23	25	15	56
Mittw.	20	Bernhard, A. Kchl.	Bernhard			14	7	—	—	17	2
Donn.	21	Franziska v. Gh.	Anastafius	Hitze		14	3	0	30	17	54
Freit.	22	Symphorianus	Symphor.	Donner		14	—	1	51	18	33
Samst.	23	Philipp Veniti	Zachäus			13	56	3	22	19	1
34) Vom Taubstummen. Mark. 7.				Luk. 19, 41-48.							
Sonnt.	24	11. Bartholom.	10. Bartholom.			13	53	4	54	19	23
Mont.	25	Ludovicus, Kg.	Ludovicus	heiter		13	50	6	23	19	41
Dienst.	26	Zephirinus, P. M.	Sara	schön		13	46	7	49	19	58
Mittw.	27	Cäsius, B.	Cäsius			13	43	9	12	20	14
Donn.	28	Augustinus, B. Kchl.	Augustin.	Regen		13	39	10	34	20	32
Freit.	29	Joh. Enthaupt.	Joh. Enth.	schön		13	36	11	55	20	54
Samst.	30	Fiacrius, Eins.	Israel			13	32	13	13	21	21
35) Vom Harnherz. Samarit. Luk. 10.				Luk. 18, 9-14.							
Sonnt.	31	12. Raymund Kon.	11. Raphael	heiß		13	29	14	26	21	55
Sonnen- Aufgang	Den 3. um 4 U. 27 M.	Sonnen- Untergang	Den 3. um 19 U. 26 M.	☀ Die Sonne tritt aus dem Löwen in die Jungfrau den 23., um 21 Uhr 27 Min.							
Den 10. um 4 U. 37 M.	Den 10. um 19 U. 15 M.										
Den 17. um 4 U. 46 M.	Den 17. um 19 U. 2 M.										
Den 24. um 4 U. 56 M.	Den 24. um 18 U. 49 M.										
Den 31. um 5 U. 6 M.	Den 31. um 18 U. 35 M.										

Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch etc. **BERLITZ SCHULE**
lernt man schnellstens und bestens in der 13, rue du 22-Novembre, Strasbourg

Wondsviertel und

Erstes Viertel am 1.
um 12 Uhr 26 Min. — Große
Hize.

Vollmond am 9., um
10 Uhr 58 Min. — Schöne
Tage mit Gewitter.

Letztes Viertel am 17.,



mitmaßl. Witterung.
um 11 Uhr 31 Min. — Hize
mit Gewitter.

Neumond am 24., um
3 Uhr 37 Min. — Schönes
Wetter.

Erstes Viertel am 30.,
um 23 Uhr 57 Min. —
Warm hernach Regen.

Feld- und Gartenarbeiten im August.

Man sät noch Winterkohl, Wintersalat, Winter-
kraut, die kleinen weißen Pariser Zwiebeln, Spinat
und Reb- oder feldsalat. Man schneidet an den
Obstbäumen die Brandflecken aus und bestreicht die
Wunden mit Baumwachs. Die Hausfrau sammelt
in diesem Monat die Eier zum Aufbewahren. Man
legt dieselben an einen trockenen Ort in Korn-,
Gerste- oder Haferhechel; noch besser ist, man nimmt

ein Brett in welches man Löcher macht, um die Eier
in diese zu stellen, so daß sie sich nicht berühren, be-
streicht sie mit Gummi, um dieselben im Winter vor
starker Kälte zu schützen. Man sät den Kottlee
(Trifolium incarnatum). Auch pflanzt man die Erd-
beeren, nimmt aber nur junge Pflanzen dazu; der
Boden, in welchen man dieselben pflanzen will, muß
gut gedüngt und gebaut werden. Die Frühbirnen
werden 8—10 Tage vor ihrer vollkommenen Reife
abgenommen.

Geschichtskalender.

10. August 353. — Selbstmord des Kai-
sers Magnentius. — Dieser war ein
Franke aus Gallien, wurde als tüchtiger Krieger
Befehlshaber der Leibgarde des Kaisers Constans I.,
ließ diesen aber 350 ermorden und machte sich
selbst zum Kaiser. Nun zog des Ermordeten Bruder
Constantius II. gegen Magnentius zu Felde und
bei Mursa in Pannonien kam es 351 zu einer furch-
baren Schlacht, in der so Viele gefallen sein sol-
ten, daß man mit ihnen die Grenzen des römi-
schen Reiches hätte beschützen können. Constantius
blieb Sieger. Eine Provinz um die andere fiel jetzt
von Magnentius ab. Als er bei Lyon seine Solda-
ten zur Ausdauer aufforderte, ließen sie Constans
hoch leben, und sogleich stieß Magnentius sich
vor seinem Heere das Schwert in die Brust. Da
der dritte Bruder Constant II. schon 340 ermor-
det worden war, kam das ganze Römerreich wieder
unter einen Herrn, unter Constantius II.

22. August 1350. — Tod König Philipps
VI. von Frankreich. — Er war 1293 gebo-
ren und folgte als der Erste vom Hause Valois
1328 auf Karl IV., den letzten Capetinger, führte
einen unglücklichen Krieg mit Eduard III. von Eng-
land, brachte jedoch einige Besitzungen an Frank-
reich. Ihm folgte in der Regierung sein Sohn
Johann der Gute.

Die praktische Elfe. — Elfe
(ihre ängstliche Tante beim Gewitter
tröstend): „Fürchte dich nur nicht, denn
wenn der Blitz einschlägt und es brennt,
dann klettern wir zum Fenster hinaus
und zuletzt der Papa mit der Feuerver-
sicherung!“

Der kluge Spitalarzt. —
Arzt: „Wer hat heute Nacht so stark ge-
hustet?“ — Alle: „Ich, Herr Doktor,
Ich!“ — Arzt (zum Wärter): „Dann
reicht der Tee nicht — da müssen wir kalte
Abreibungen machen! . . . Also, wer
hat Alles gehustet?“ — Alle (einstimmig):
„Der Müller war's!“ — Arzt: „So —
dann kriegt der den Tee!“



s. Und Tom läßt nicht auf Antwort warten
Und sagt, ei, so verschiedene Arten.

Elsässisches Vereinstheater

für Damen und Herren
Katalog abgesandt nach Anfrage

Verlag F. X. LE ROUX & Co., Strassbourg

September		Herbstmonat		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Mont.	1	Adelphus, B. Bef.	Egid., Berena	heiß		13 26	15 31	22 40	
Dienst.	2	Stephan., Kg.	Abjalon	h ♂ C		13 22	16 24	23 36	
Mittw.	3	Manfuetus, B.	Manfuetus	warm		13 18	17 5	— —	
Donn.	4	Rosalia, J.	Moyfes	schön		13 15	17 36	0 40	
Freit.	5	Laurent. Just., B. Bf.	Achilles	C ♂ C		13 12	17 59	1 49	
Samst.	6	Zacharias, B.	Magnus	warm		13 8	18 18	2 58	
36) Vom der 10 Aussätzigen. Luk. 17.			Mark. 7, 31—37.						
Sonnt.	7	13. Regina, J. M.	12. Kunegund	heiß		13 5	18 33	4 8	
Mont.	8	Mariä Geburt	Mariä Geburt	☉		13 1	18 47	5 17	
Dienst.	9	Gorgonius, M.	Loth	h ♂ C		12 58	18 59	6 25	
Mittw.	10	Nicolaus v. Tol. Bef.	Sybilla	H ♂ C		12 55	19 12	7 33	
Donn.	11	Protus, M.	Christmann	gelind		12 51	19 26	8 42	
Freit.	12	Namen Mariä	Tobias	☉ größt. Wdr.		12 47	19 43	9 54	
Samst.	13	Maternus, B. Bef.	Maternus	heiß		12 44	20 5	11 9	
37) Diene nicht zwei Herren. Matth. 6.			Luk. 10, 23—37.						
Sonnt.	14	14. Kreuz-Exhö.	13. Kreuz-Exh.	trüb		12 40	20 34	12 26	
Mont.	15	Nicodemus, M.	Nicodemus	☉ ♀ Sonnenn		12 37	21 15	13 42	
Dienst.	16	Cornel. u. Cypr.	Eugenius	Regen		12 33	22 12	14 51	
Mittw.	17	Fronz. Franzisk. B.	Quat. Lambert.	♂ ♀ C, 2		12 30	23 25	15 47	
Donn.	18	Joseph v. Cup., Bef.	Richardis	☉ C		12 27	—	16 29	
Freit.	19	† Januarius, B. M.	Esther	Regen		12 23	0 49	17 1	
Samst.	20	† Eustachius, M.	Iustus	warm		12 19	2 19	17 24	
38) Vom Toten zu Raim. Luk. 7.			Luk. 17, 11—19.						
Sonnt.	21	15. Matth., Ev.	14. Matthäus	☉ Bedn.		12 15	3 49	17 44	
Mont.	22	Mauritius, M.	Mauritius	☉		12 12	5 16	18 1	
Dienst.	23	Linus, P. M.	Didymus	☉ tritt in ♄		12 8	6 42	18 17	
Mittw.	24	Maria der Gnaden	Robert	Herbst-Anfang		12 5	8 6	18 35	
Donn.	25	Richardis, Rfn.	Cleophas	♀ ♂ C		12 2	9 30	18 54	
Freit.	26	Justina, J. M.	Cyprian	wolfig		11 58	10 52	19 19	
Samst.	27	Cosmas u. Dam.	Cos. u. Dam.	♂ ♀ 2		11 55	12 10	19 51	
39) Vom Wasserfüchtigen. Luk. 14.			Matth. 6, 24—34.						
Sonnt.	28	16. Wenceslaus, M.	15. Wenceslaus	hell		11 51	13 21	20 33	
Mont.	29	Michael, Erz.	Michael	☉ h ☐ ☉		11 47	14 20	21 26	
Dienst.	30	Hieronymus, Kchl.	Hieronymus	h ♂ C		11 43	15 5	22 28	
Sonnens- Aufgang	Den 7. um 5 U. 16 M.	Sonnens- Untergang	Den 7. um 18 U. 21 M.	☉ Die Sonne tritt aus der Jungfrau in die Waage den 23., um 18 Uhr 35 Min. — Herbst-anfang. — Tag- u. Nachtgleiche					
	Den 14. um 5 U. 26 M.		Den 14. um 18 U. 6 M.						
	Den 21. um 5 U. 36 M.		Den 21. um 17 U. 51 M.						
	Den 28. um 5 U. 46 M.		Den 28. um 17 U. 37 M.						

Verlangen Sie Katalog gratis und franko über **zuverlässige Samen bei V. MOSZBERGER, Succr. Strasbourg**
nur Kaufhausgasse 17 (vis-à-vis Markthalle, Rabenbrücke), früher Dominikanergasse.

Mondsviertel und

Vollmond am 8., um
2 Uhr 48 Min. — Wechselnde
Witterung.

Letztes Viertel am 15.,
21 Uhr 13 Min. — Frucht-
bare Witterung



mutmaßl. Witterung.

Neumond am 22., um
11 Uhr 42 Min. — Schöne
Herbsttage.

Erstes Viertel am 29.,
um 14 Uhr 58 Min. —
Angenehmes Wetter.

Gartenarbeiten im September.

Im Küchen-Garten sät man noch Winter Salat, die kleinen weißen Zwiebeln, Spinat, Gurken und Johanniskraut, Petersilien; bindet Endivie und Bleichzellerie, aber nicht mehr, als man braucht; die Spargelstiele werden abgeschnitten, damit der Samen nicht auf das Beet falle und aufgehe. Was in dem vergangenen Monat oculiert worden ist, wird des Bastes befreit, damit die Rinde nicht durchgeschnitten wird. Wenn man Bäume zu pflanzen hat, faun man die Löcher aufmachen; für Birn, Apfel- und Kirschbäume macht man diese 1 Meter tief und 1 Meter breit; für Steinobst sind 70–80 Ctm. hinreichend. Beim Aufmachen der Löcher sorgt man dafür, daß die gute Erde auf eine Seite, und die von unten aus dem Loch auf die andere Seite ge-

bracht wird; beim Pflanzen wird diese von unten nicht verwendet, sondern man nimmt nur von der Oberfläche die Erde ab. Die Bäume müssen 12–14 Ctm. höher gepflanzt werden, als der gewöhnliche Boden ist, damit durch das Senken der Erde der Baum nicht zu tief in die Erde kommt. Die Wurzeln müssen beim Pflanzen mit einem scharfen Messer ein wenig zurückgeschnitten werden. Der Rebmann entfernt das Laub inwendig von seinen Stöcken, damit die Luft besser an die Trauben komme. Der Ackersmann faun gegen Ende dieses Monats anfangen, das Winter-Getreide zu säen.

Bei Räumung der Brunnen ist die Vorsicht nicht außer acht zu lassen, daß solche vorher recht ausdünsten, ehe man einen Menschen hinunterschickt. Wenn ein hinuntergelassenes Licht nicht verlischt, so ist dies ein Zeichen, daß die Ausdünstung verschwunden ist.

Geschichtskalender.

22. September 1327. — Ermordung König Edwards II. von England. — Er ist am 25. April 1284 geboren, folgte 1307 seinem Vater Eduard I. auf dem Throne und war der erste Kronprinz, der den Titel „Prinz von Wales“ führte. Er war ein schwacher Regent, und seine Gemahlin Isabella, Tochter Philipps des Schönen von Frankreich, folgte 1325 ihrem Günstling Roger Mortimer nach Frankreich, kam dann mit einem Heere nach England zurück und veranstaltete, daß Eduard gefangen genommen, des Thrones entsetzt und ins Gefängnis geworfen wurde, wo man ihm viele Qualen bereitete, die er geduldig ertrug und in wehmütigen Versen besang. Zuletzt wurde er grausam getötet, indem ihm ein plühendes Eisen von hinter in die Gedärme getrieben wurde. Ihm folgte sein Sohn Eduard III.

M a ß b e s t i m m u n g. — Lehrer:
„Der Lämmergeier mißt mit ausgebrei-
teten Flügeln 12 Fuß! . . . Seht, Ihr,
Kinder, wenn ich die Arme ausbreite,
messe ich von der Spitze des Mittelfingers
der rechten bis zur Spitze des Mittel-
fingers der linken Hand nur etwas über
fünf Fuß. Wie viel mißt also der Läm-

mergeier mit ausgebreiteten Flügeln?“
— Peter: „Beinah' so viel wie drei
Schulmeister!“



9. Regen gab's statt Sonnenschein,
Nie war's wie es sollte sein.

Die Lehranstalt **JAMET-BUFFEREAU** ist eine in jeder Hinsicht vorteilhaft eingerichtete Schule die in kürzester Frist gute Buchhalter, Steno-Dactylo usw. herantildet
Günstige Zahlungsbedingungen - Stellenang. bei Schluss der Lehrzeit. 42b. Bd. Präsident Wilson, Strassbourg. Tel. 45-77

Oktober		Weinmonat		Mondslauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Mondes		Unterg. des Mondes	
für Römisch-katholische		für Protestanten				St. W.	St. W.	St. W.	St. W.
Mittw.	1	Remigius, B. Bef.	Remigius	Wolken		11 40	15 39	23 36	
Donn.	2	Schutzengelfest	Leodegar	stürmich		11 36	16 5	— —	
Freit.	3	Theresia v. K. J.	Arnold	C Grof.		11 33	16 25	0 46	
Samst.	4	Franzisc. v. Ass., Bef.	Franziskus	trüb		11 29	16 41	1 56	
40) Von vornnehmst. Gebot. Matth. 22.			Luf. 7, 11—17.						
Sonnt.	5	17. Placidus, M.	16. Aurelia	regnerisch		11 26	16 54	3 5	
Mont.	6	Bruno, Bef.	Abdias	Par. sol. bel. Br.		11 22	17 7	4 13	
Dienst.	7	Kosenfranzfest	Judith	Hinst. unj.		11 19	17 20	5 22	
Mittw.	8	Brigitta, Wit.	Placidus	H. ☉, H.		11 15	17 34	6 32	
Donn.	9	Dionysius, B. M.	Dionysius	frisch C		11 12	17 50	7 44	
Freit.	10	Franziscus Borg.	Gereon	Regen		11 8	18 10	8 59	
Samst.	11	Aemilianus	Burkhard	Wind		11 4	18 37	10 16	
41) Von Sichtbrüchigen. Matth. 9.			Luf. 14, 1—11.						
Sonnt.	12	18. Walburga, J.	17. Maximinus	trüb		11 —	19 13	11 33	
Mont.	13	Eduard, Kg	Colmanus	☉		10 57	20 4	12 43	
Dienst.	14	Calixtus, 1. P. M.	Calixtus	feucht		10 54	21 10	13 43	
Mittw.	15	Theresia, J.	Hartwig	☉		10 51	22 29	14 29	
Donn.	16	Gallus, A., Aurel., J.	Gallus	☉		10 47	23 55	15 2	
Freit.	17	Hedwig, W.	Joel	trüb		10 44	— —	15 27	
Samst.	18	Lucas, Ev.	Lucas	warm		10 40	1 21	15 48	
42) Von der königl. Hochzeit. Matth. 22			Matth. 22, 34—46.						
Sonnt.	19	19. Petrus v. Mc.	18. Stolumäus	C Ordn.		10 37	2 47	16 5	
Mont.	20	Wendelin	Wendelin	gelind		10 33	4 11	16 21	
Dienst.	21	Ursula, J. M.	Ursula	Hinst.		10 30	5 35	16 37	
Mittw.	22	Cordula, J. M.	Cordula	unf. i. Straßb.		10 26	6 59	16 56	
Donn.	23	Severinus, B.*	Severinus	windig		10 22	8 23	17 18	
Freit.	24	Salomea, J.	Salomea	tritt in		10 19	9 45	17 47	
Samst.	25	Crispinus, Crisp.	Crispinus	☉. ☉. ☉. C		10 15	11 2	18 25	
43) Von dem königl. Sohne. Job. 4.			Matth. 9, 1—8.						
Sonnt.	26	20. Christi-Königsf.	19. Amandus	Wolken		10 12	12 8	19 14	
Mont.	27	Fruementius, B. Bf.	Sabina	☉, ☉		10 9	13 —	20 14	
Dienst.	28	Simon, Jud. Ap.	Simon, Jud.	trüb		10 5	13 39	21 21	
Mittw.	29	Narcissus, B.	Narcissus			10 2	14 8	22 31	
Donn.	30	Lucanus, M.	Hartmann	☉ in ☉		9 59	14 30	23 41	
Freit.	31	Wolfgang, Fast.	Wolfgang	C fridi.		9 56	14 47	— —	

* Den 23. wird im Bistum Straßburg das Wiedererlöhnungsfest gefeiert.

Sonnen- Aufgang	Den 5. um 5 U. 56 M.
	Den 12. um 6 U. 7 M.
	Den 19. um 6 U. 17 M.
	Den 26. um 6 U. 28 M.

Sonnen- Untergang	Den 5. um 17 U. 22 M.
	Den 12. um 17 U. 7 M.
	Den 19. um 16 U. 54 M.
	Den 26. um 16 U. 40 M.

Die Sonne tritt aus der
Wage in den Scorpion den 24.,
um 3 Uhr 26 Min.

UGMA-WÜRZE (AROME) DÜRFTEN AUF KEINEM TISCHE FEHLEN

Mondsviertel und

Vollmond am 7., um 18 Uhr 56 Min. — Regen und Wind.

Letztes Viertel am 15., um 5 Uhr 12 Min. — Trübes und feuchtes Wetter.



mutmaßl. Witterung.

Neumond am 21., um 21 Uhr 48 Min. — Kalte Witterung.

Erstes Viertel am 29., um 9 Uhr 22 Min. — Regen.

Gartenarbeiten im Oktober.

Der Ackersmann beginnt mit dem Säen seiner Winter-Getreide; schafft die Kartoffeln nach Hause, die Runkelrüben in den Keller oder in Löcher auf dem Felde und die Stoppelrüben Ende dieses Monats und Anfangs November. In den letzten 14 Tagen kann man mit dem Baumpflanzen anfangen, zu bemerken ist, daß die Spätherbstpflanzungen viel vorteilhafter sind, als jene im Frühjahr, indem die Wurzeln, solange der Boden nicht fest gefroren ist, arbeiten. Wenn beim Pflanzen die Bäume noch Laub haben, so mußes abgeschnitten werden; sind die Bäume gepflanzt, so bedeckt man die Erde darum mit kurzem Kuh- oder Pferdedung, damit die Kälte nicht so leicht in die Erde dringen kann. Zu gleicher Zeit gibt dieser Dung den Bäumen Nahrung, und schützt auch vor dem Austrocknen der Erde. Im

Küchen-Garten pflanzt man Winter-Kopfsalat, Winterkohl, Winterkraut. Man fängt an, die feinen Gemüse in den Gemüse-Keller und in die Mistbeete zu bringen zum Ueberwintern. Kerbelkraut, Petersilien, Schnittlauch, Zellerie, Sauerampfer, Lauch zc., tut man unter Fenster, um dieselben vor Kälte und Schnee zu schützen und damit die Hausfrau den ganzen Winter Grünes für die Küche hat. Der Gärtner besorgt seine Pflanzen zum Ueberwintern, pflanzt die Hyacinthen, Crocus, Tulpen und Reseda in Töpfe, zum Antreiben im Winter, welche man dann mit dem Topfe 10—15 Ctm. tief in die Erde gräbt, damit sich die Wurzeln bilden können. In die Blumenbeete pflanzt man Tulpen, Hyacinthen, Crocus, Amemonen, Ranunkel, Myosotis, Pensées und Silènes; sät Nemophytes, Rittersporn. Man nimmt das Obst ab, legt dieses in ein lustiges Zimmer oder in den Obstkeller, wo die Fenster geöffnet werden können.

Geschichtskalender.

15. Oktober 1582. — Einführung des Gregorianischen Kalenders. — Bis dahin war der Julianische Kalender in Geltung gewesen, nach welchem das Jahr 365 Tage und 6 Stunden hatte, da aber daran 11 Minuten und 10 Sekunden fehlen, so mußte in je 129 Jahren das Sonnenjahr und das bürgerliche Jahr fast einen ganzen Tag von einander abweichen. Papst Gregor XIII. ließ also durch ausgezeichnete Astronomen diese Zeitrechnung verbessern und nahm das Jahr zu 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten und 50 Sekunden an; und um die 10 Tage Differenz wegzubringen, zählte man nach dem 4. Oktober 1582 nicht den 5. sondern gleich den 15. Oktober. Doch die Protestanten nahmen diesen Kalender, weil vom Papste ausgehend, lange nicht an; die deutschen Protestanten erst im Jahre 1700, England 1752, Schweden 1753, und die Griechen und Russen haben ihn jetzt noch nicht angenommen und weichen bereits um 12 Tage von uns ab.

Der richtige Frauenarzt. — „Die Krankheit meiner Frau, Herr Doktor, hat doch hoffentlich nichts auf sich?“ — „Nein! Ich möchte Ihnen jedoch raten, damit wir Ihre Frau Gemahlin doch recht bald wieder hergestellt sehen,

einen Spezialisten zu Rate zu ziehen!“ — „Und wen würden Sie vorschlagen?“ — „Oh, irgend eine gute — Modistin!“



10. Doch in dieser neuen Zeit Ist Wettermachen eine Kleinigkeit!

BLUMENZWIEBELN, Zierde jedes Gartens. Graineterie Alsacienne
Georget Blumel, 1. rue des Orfèvres (Goldachmiedgasse) Strasbourg. Preise auf Anfrage.

November		Wintermonat		Monds- lauf und mutmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des Monde-		Unterg. des Monde-	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Samst.	1 Aller Heiligen		Aller Heil.	☾ stump.		9 52	15 1	—	—
44) Von d. Königs Rechnung. Matth. 18			Matth. 22, 1—14.						
Sonnt.	2 21. Sonnt. n. Pf.		20. Sonnt. n. Pf.	frisch		9 49	15 14	1 59	
Mont.	3 Aller Seelen		Aller Seelen	H ♂ C		9 46	15 27	3 7	
Dienst.	4 Carolus Borrom.		Reinhard	trüb		9 43	15 41	4 16	
Mittw.	5 Zacharias		Malachias	hell		9 40	15 56	5 28	
Donn.	6 Kirchweihfest		Leonhard	☉		9 36	16 15	6 43	
Freit.	7 Florentius, B. Bef.		Repomuk	falt		9 33	16 39	8 1	
Samst.	8 4 gefr. Märtyrer.		Henoch	☾ stump.		9 30	17 13	9 20	
45) Vom Zinsgroschen. Matth. 22.			Joh. 4, 47—54.						
Sonnt.	9 22. Theodor, M.		21. Theodor	Wind		9 27	18 —	10 35	
Mont.	10 Triphonius, M.		Philibert	hell		9 24	19 21	11 39	
Dienst.	11 Waffenstillstand-Fest		Martin	☽ ♂ C		9 21	20 17	12 29	
Mittw.	12 Martinus I., P. M.		Gunibert	♂ ♂ C		9 19	21 40	13 5	
Donn.	13 Stanislaus Kost. Bef.		Briccius	☾		9 16	23 5	13 32	
Freit.	14 Veneranda, F.		Theodosius	klar		9 13	—	13 54	
Samst.	15 Gertrud, F.		Leopold	☾ Erdb.		9 10	0 29	14 11	
46) Von d. Christen Tochter. Matth. 9			Matth. 18, 23—35.						
Sonnt.	16 23. Eucherius, B.		22. Dthmar	schön		9 7	1 51	14 26	
Mont.	17 Gregor Thaum.		Berthold	falt		9 4	3 12	14 42	
Dienst.	18 Odo, A.		Christian	falt		9 1	4 34	14 59	
Mittw.	19 Elisabeth v. Ung.		B. Elisabeth	windig		8 59	5 56	15 19	
Donn.	20 Felig v. Balois		Johanna	☽ ♀ ♂ C		8 56	7 19	15 44	
Freit.	21 Maria Dpferung		Maria Dpfer.	Reif		8 54	8 39	16 18	
Samst.	22 Cäcilia, F. M.		Cäcilia	☽ ♂ unter ☉		8 51	9 50	17 2	
47) Vom Greuel d. Verwüst. Matth. 24.			Matth. 22, 15—22.						
Sonnt.	23 24. Clemens, P. M.		23. Clemens	☉ tritt in ☿		8 48	10 50	17 59	
Mont.	24 Chrysogon, M.		Christiana	☾ h ♂ C		8 46	11 35	19 4	
Dienst.	25 Catharina, F. M.		Catharina	Nebel		8 44	12 8	20 14	
Mittw.	26 Petrus v. Alex, B. M.		Conrad	falt		8 42	12 33	21 25	
Donn.	27 Kolumbanus, A.		Agricola	☾ Erdf.		8 40	12 52	22 34	
Freit.	28 Sostenes, M.		Günther	☾		8 38	13 7	23 43	
Samst.	29 Saturninus, B. M.		Quirinus	Reif		8 36	13 20	—	
48) Zeichen des Gerichts. Luk. 21.			Matth. 21, 1—9.						
Sonnt.	30 1. Adv. Andreas		1. Adv. Andreas	falt		8 34	13 33	0 50	
Sonnen- Aufgang	Den 2. um 6 U. 40 M.	Sonnen- Untergang	Den 2. um 16 U. 29 M.	☿ Die Sonne tritt aus dem Scorpion in den Schützen den 23., um 0 Uhr 34 M'n.					
Den 9. um 6 U. 51 M.	Den 9. um 16 U. 18 M.								
Den 16. um 7 U. 2 M.	Den 16. um 16 U. 9 M.								
Den 23. um 7 U. 13 M.	Den 23. um 16 U. 1 M.								
Den 30. um 7 U. 22 M.	Den 30. um 15 U. 56 M.								

ECOLE PIGIER

6, rue d'Alsace, STRASBOURG - Tél. 12

GEGRÜNDET 1830

Tages- u. Abendkurse

Einzelunterricht

Handel u. Buchführ., Sprachen
Steno-Dact., Handelskorresp.

Wondsviertel und

Vollmond am 6., um
10 Uhr 28 Min. — Trocken
und kalt.

Letztes Viertel am 13.,
um 12 Uhr 27 Min. —
Helles Wetter.



mutmaßl. Witterung.

Neumond am 20., um
10 Uhr 21 Min. — Stille
Lage.

Erstes Viertel am 28.,
um 6 Uhr 18 Min. — Eis
und Reif.

Gartenarbeiten im November.

Die Arbeiten vom Oktober werden fortgesetzt, nachgeholt. Alle Gemüse, welche nicht im freien bleiben können oder sollen, müssen in den ersten Tagen herausgenommen und in den Wintergarten gebracht werden. Kohl, Kraut, Lauch etc. werden nahe zusammen eingeschlagen und mit Schilf, Rohr, Laub, Stroh- oder Tannen-Reisern bedeckt. Artischocken werden, nachdem die Blätter halb abgeschnitten sind, stark mit Erde überhäufelt, später noch mit Laub oder Mist bedeckt oder mit einem Strohdarm

von oben geschützt, jedoch so, daß diese Deckung bei milder Witterung leicht abgenommen werden kann. Die Spargelbeete werden mit gut verwesenen Dung bedeckt. Im Blumengarten die hochstämmigen Rosen in die Erde gelegt, die niedrigen gehäufelt, Gesnerien, Bambusa, Arunda werden am Fuße mit Laub bedeckt. Auf die leeren Beete fährt man Dung und sticht sie über Winter grob um.

Im Obstgarten gräbt man die Erde um die Bäume um, bringt verwesenen Dung dazu, ohne die Wurzeln zu berühren, und kann mit dem Weidenschneiden anfangen.

Geschichtskalender.

16. November 1869. — Eröffnung des Suez-Kanals. — Schon lange vor Christus wollte man die Landenge bei Suez, das Bindeglied zwischen Asien und Afrika, durchstechen und das Mittelmeer mit dem Roten Meere verbinden, aber erst in unserm Jahrhunderte kam dieses zu Stande. Nach langwierigen Vermessungen konnte 1859 mit den Arbeiten begonnen werden und jetzt nach zehnjährigen Bemühungen und einem Kostenaufwand von mehr als 400 Millionen Franken konnte der 21 geographische Meilen lange Kanal feierlich eröffnet werden; doch erst im Jahre 1871 wurde er ganz vollendet.

22. November 1808. — Tod des französischen Dichters Paul Billaudé. — Er wurde von französischen Emigranten am 24. November 1732 zu Königsberg in Preußen geboren, ging später nach Paris und kam in der Revolution ins Gefängnis, aus welchem er nur durch Robespierres Sturz befreit wurde. Er ward dann Mitglied des National-Instituts und Ritter der Ehrenlegion. Man hat von ihm mehrere Epopöen, als „Joseph“; „Wilhelm von Nassau“ usw. Er hat auch den Homer sehr schön ins Französische übersetzt. Gesamtausgabe: 9 Bände.

Ein Unverbesserlicher.

„Aber Mann, denkst du denn, wenn du jede Nacht erst um 12 Uhr aus dem Wirtshause heimkehrst, gar nicht an die Zukunft?“ — „Doch, liebe Gattin, ich freue mich schon wieder auf morgen Abend!“

Recht angenehm! — Dame (zu ihrem Kutscher): „Aber Friedrich, Sie holen sich heut' Abend schon den vierten Liter; der Wirt und die Nachbarschaft müssen Sie ja für einen Säuffer halten!“

— Kutscher: „O nein, gnädige Frau — die meinen, das Bier gehört für die Gnädige!“



11. Ein jeder reist nach seiner Lust
Im Wasser oder in der Luft.

UGMA REISMEHL - TAPIOGA - SAGOU | Gibt die besten u.
HAFERMEHL - GERSTENMEHL | kräftigsten Suppen

Dezember		Christmonat		Mondslauf und mitmaßliche Witterung	Tages- länge	Aufg. des		Unterg. des	
für Römisch-Katholische		für Protestanten				Mondes	Mondes	St. M.	St. M.
Mont.	1	Eligius, B.	Eligius	H ♂ C		8 32	13 46	1 58	
Dienst.	2	Vibiana, J. M.	Candidus	♀ in ♀		8 30	14 —	3 8	
Mittw.	3	Franziscus Xaver.	Franz. Xav.	trüb		8 28	14 18	4 22	
Donn.	4	Barbara, J. M.	Barbara	hell		8 27	14 40	5 39	
Freit.	5	Sabbas, A.	Otto	gelind		8 25	15 10	6 59	
Samst.	6	Nicolaus, B. Bek.	Nicolaus	☉		8 23	15 52	8 17	
49) Johannes i. Gefängnis. Matth. 11.			Lut. 21, 25—36.						
Sonnt.	7	2. Adv. Ambrosius	2. Adv. Werner	falt		8 22	16 50	9 28	
Mont.	8	Mariä Empfäng.	Mariä Empf.	H ♂ C		8 21	18 3	10 24	
Dienst.	9	Valeria, J. M.	Joachim	Schneegeft.		8 20	19 27	11 6	
Mittw.	10	Melchiadis, P. M.	Aaron	C Erdn. ♂		8 18	20 53	11 36	
Donn.	11	Damasius, P.	Damasius	♂ ♂ C		8 17	22 17	11 59	
Freit.	12	Synesius, P.	Walter	♀ ♀ Sturm.		8 16	23 39	12 17	
Samst.	13	Lucia, J. M.	Lucia	falt		8 15	—	12 33	
50) Zeugnis Johannes. Joh. 1.			Matth. 11, 2—10.						
Sonnt.	14	3. Adv. Odilia, J.	3. Adv. Ricafius	Schnee		8 14	0 50	12 49	
Mont.	15	Mesmin, Abt.	Jonathan	Duft		8 13	2 19	13 4	
Dienst.	16	Eusebius, B. M.	Eusebius	falt		8 13	3 39	13 23	
Mittw.	17	Fronj. Adelheid, Kjn.	Quat. Adelheid	♀ ♂ C		8 13	4 59	13 46	
Donn.	18	Gratianus, B.	Bunibald	♂ Sturm.		8 12	6 19	14 15	
Freit.	19	† Remesius, M.	Emerinus	Sturm		8 12	7 33	14 54	
Samst.	20	† Philogon, B.	Abraham	☉		8 12	8 37	15 45	
51) Bereitet den Weg. Lut. 3.			Joh. 1, 19—28						
Sonnt.	21	4 Adv. Thomas, Ap.	4. Adv. Thomas	H ♂ C Sturm		8 11	9 28	16 48	
Mont.	22	Judith	Dagobert	☉ tritt in ♀		8 11	10 6	17 57	
Dienst.	23	Victoria, J. M.	Victoria	(Wint.-Anfang)		8 11	10 34	19 9	
Mittw.	24	Adam, Eva. Fastt.	Adam, Eva	Schneefloct.		8 12	10 55	20 19	
Donn.	25	Christtag	Christtag	C Erdf.		8 12	11 12	21 28	
Freit.	26	Stephan, M.	Stephan	falt		8 12	11 26	22 35	
Samst.	27	Johannes, Ev.	Johann	Rebel		8 13	11 38	23 42	
52) Von der Prophetin Anna. Lut. 2.			Lut. 2, 33—40.						
Sonnt.	28	Unschuld. Kindlein	Kindleintag	H ♂ C		8 13	11 51	—	
Mont.	29	Thomas v. Cantorb.	Kristarchus	trüb		8 14	12 4	0 49	
Dienst.	30	David	David	hell		8 14	12 20	1 59	
Mittw.	31	Sylvester, P. Bek.	Sylvester	falt		8 15	12 39	3 13	
Sonnen- Aufgang	Den 7. um 7 U. 31 M.	Sonnen- Untergang	Den 7. um 15 U. 53 M.	☉ Die Sonne tritt aus dem Schützen in den Steinbock den 22., um 13 Uhr 40 Min. — Winteranfang. — Kürzest. Tag.					
	Den 14. um 7 U. 38 M.		Den 14. um 15 U. 52 M.						
	Den 21. um 7 U. 43 M.		Den 21. um 15 U. 54 M.						
	Den 28. um 7 U. 46 M.		Den 28. um 15 U. 59 M.						

Die Lehranstalt **JAMET-BUFFEREAU** ist eine in jeder Hinsicht vorteilhaft eingerichtete Schule die in kürzester Frist gute Buchhalter, Steno-Dactylo usw. heranbildet.
Günstige Zahlungsbedingungen - Stilllegung bei Schluss der Lehrzeit. 42b. Bd. Präsident Wilson, Strassbourg, Tél. 46.77

Mondsviertel und

Vollmond am 6., um
0 Uhr 40 Min. — Finsteres
Wetter.

Letztes Viertel den 12.,
um 20 Uhr 7 Min — Helles
und gelindes Wetter.



mutmaßl. Witterung.

Neumond am 20., um
1 Uhr 24 Min. — Schnee
und Sturm.

Erstes Viertel am 28.,
um 3 Uhr 59 Min. —
Nebel.

Gartenarbeiten im Dezember.

In diesem Monat, bei gelinden Tagen, macht man das Moos und die alte Rinde mit einem eisernen Baumfräher von den Bäumen; nimmt Kalk-Staub und etwas Asche, löst dieses in Mistlachs (Jauche) auf, so daß das Ganze eine Brühe bildet, bestreicht dann die Bäume und Aeste, damit die Insekten und

Karven, welche sich noch in den Spalten der Rinde befinden, vertilgt werden. Die Apfel-Bäume besonders sollen jedes Jahr wegen der Blattlaus (*Apis lanigera*) bespritzt werden. In unrerem Nachbarlande Baden ist sogar diese Operation durch die Regierung verordnet und sollte auch dieses in Elsaß-Lothringen geschehen.

Geschichtskalender.

15. Dezember 1840. — Des ersten Napoleon Gebeine werden in Paris beigesetzt. — Napoleon war den 5. Mai 1821 auf der Insel St. Helena gestorben und ruhte dort 19 Jahre lang. Jetzt wurden aber seine Gebeine auf Beschluß der französischen Kammer und mit Bewilligung Englands durch den Prinzen von Joinville, den dritten Sohn König Ludwig Philipps, nach Frankreich zurückgebracht und im Invalidendom zu Paris am heutigen Tage höchst feierlich beigesetzt; sie ruhen in einem großartigen Monument.

28. Dezember 1622. — Tod des heiligen Franz von Sales. — Am 21. August 1567 auf dem Schlosse Sales in Savoyen geboren, studierte er zu Paris und Padua die Rechtswissenschaft, wurde aber 1593 Priester und wirkte nun mit seltenem Eifer an der Belehrung der Sünder und Calvinisten im Herzogtum Chablais. Die Belehrungen, welche er bewirkte, waren zahlreich; er soll von den Calvinisten bei 70,000 zur Kirche zurückgeführt haben. Auch das Haupt der Calvinisten, Theodor Beza, suchte er zu gewinnen; dieser fing auch wirklich an, wandend zu werden, wurde aber durch geheime Leidenschaften im Irrtum zurückgehalten. Im Jahre 1602 wurde Franz zum Bischof von Genf ernannt, in welcher Stellung er mit gleichem Eifer fortwirkte. Im Jahre 1610 stiftete er mit der heiligen Franziska von Chantal den Orden der Heimsuchung Mariens oder der Salesianerinnen und starb zu Lyon. Von seinen vielen französisch geschriebenen Werken ist das bekannteste „Philothea, oder Anleitung zu einem gottseligen Leben“, das in alle Sprachen übersezt wurde und schon unzählige Auflagen zählt. Papst Alexander VII. hat ihn 1661 selig und 1665 heilig gesprochen.

An rechter Stelle. — Präsident:

„... Da finde ich aber weder unter den Belastungszeugen noch bei den Entlastungszeugen die an der Sache doch sehr wesentlich beteiligte Schwiegermutter des Angeklagten aufgeführt, Herr Verteidiger!“ — Verteidiger: „Die kommt unter die mildernden Umstände, Herr Präsident!“



12. Aus dem Meer wird man Elektrizität verwenden
Aus Luft leben zuletzt die Menschen.



TREGER-FUCHS, Strasbourg, Spiessgasse 25

Leistungsfähigstes Spezialhaus für Trousseaux und Wäscheartikel

